Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 3=23 (1857)

Heft: 89

Artikel: Einige kriegsgeschichtliche Kuriosa

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-92531

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lebhafter Jubel und lange wiederholte Bravo's | der bochften Gunft, farb an diefen Stiften, d. b. ertonten von allen Seiten und beurfunden den Eindruck, den diese erhebende Szene auf die Gafte machte, von denen ein großer Theil innigft ergriffen mar.

Abende mar der gange Fleden prachtvoll illuminirt; die Offiziere durchzogen, die Mufit an der Spipe, gemeinschaftlich die glangend erhellten Strafen und brachten den madern Bewohnern manches Soch aus.

Den Beschluß der Mumination machte ein eigenthümliches Schauspiel; durch geschickt gehandhabte Maschinen murde ein foloffales eidg. Rreug von 22' Lange bis jur Sobe von beinabe 100 guß über einem Balde emporgehoben und fchwebte, prächtig erleuchtet, gleichfam am himmel; anhaltende Ranonenfalven bullten die Umgebung in dichte Rauchwolfen und ließen auf diese Beife das vaterländische Zeichen noch prächtiger bervor-

Ein fröhlicher Ball vereinigte jum Schluffe die Theilnehmer und dauerte bis jum Anbruch des Tages.

"Co endigte ein Feft, deffen 3med den edelften Charafter an fich trug - ein Fest, das im bochften Sinne national war: bei welchem die größte Ordnung, die vollfommenfte Gintracht und die reinste Innigfeit herrschte, und das auch nicht durch den geringsten unangenehmen Vorfall gestört wurde. Bom Anfang bis ans Ende fah man Frohfinn und Vergnügen auf jedem Angesicht."

In Genf murde eine Medaille jum Andenfen an diesen schönen Tag geschlagen.

Ginige friegsgeschichtliche Anriofa.

I.

Bauban's friegerische Berdienfte find weltbefannt. Er hat für Franfreich 33 neue Festungen gebaut, 297 alte mieder bergestellt, 53 Belagerun. gen perfonlich geleitet und an 140 Schlachten und Befechten Theil genommen. Beniger befannt durfte fein, daß er als Staatsmann, als Bolfs. und Menschenfreund vielleicht noch höher ftand, wie als Rriegsmann, daß er Franfreich in allen Rich. tungen durchreiste, statistische und finanzielle Notizen sammelte und überall in den Balaft des Reichen, wie in die Gewerbehalle des handels und in die Strobhutte des Armen eintrat, um mit etgenen Augen ju feben und ju prufen. Bauban muß mit Recht als der Schöpfer der Statistif in Franfreich betrachtet merden. Seine öfonomischen Schriften find Mufter von Rlarheit, Schärfe und Freimuth, auch jogen fie ihm viele Begner und Anfechtung zu, seine lette: Projet de dîme royale, fogar die entschiedene Ungnade feines Ronigs. Die Edifte vom 14. Februar und 19. Märg 1707 bezeichnen diese Schrift als verderblich und aufrührerisch. Bauban auf dem Gipfel feines friegeriichen Ruhms, des entschiedensten Berdienstes und

por Gram und Merger, am 30. Mart 1707.

Mapoleon I. hat durch seine Kriege nicht allein den Rrieg, sondern auch die Friedensarbeiten im eigenen Lande ernährt. In neun Jahren, vom 1. Januar 1804 bis dabin 1813, murden nachstebende Summen auf die großen öffentlichen Arbeiten in Franfreich von ihm angewiesen und vermandt:

- 1. Kanalban und Austrocknungen. Ranal von St. Quentin, Kanal - Napoleon, Saone - Damme, Austrocknungen von Rochefort, Bolder der Schelde ze. Fr. 122,484,549
- 2. Brudenbau. Ucher die Garonne, die Ffere; Bruden und Quais von Rouen ic.

30,605,000

- 3. Begebau. Strafe des Mont-Cenis, über den Simplon, den Corniche; Raiferftragenach Maingte. "
 - 277,587,898
- 4. Safenbau. Cherbourg, Antwerven, Blieffingen, Savre, Dunfirchen, Oftende, Dieppe zc.
- ,, 117,328,710
- 5. Berfchonerung von Baris. Bafferleitung, Frucht-, Beinhallen, Quais, Triumphbogen de l'Etoile, Palast des Erzbischofs zc. " 102,421,000
- 6. Berschönerung der Raiserlichen Schlösser. Louvre, Tuilerien, Mufeum - Napoleon, Gallerie-Napoleon, Berfailles, Compiegne, Fontainebleau, St. Cloud, Rambouillet, Trianon 2c.
 - 62,054,583
- 7. Deffentliche Bauten, Napoleonville, Gefängniffe, Armen., Baifenhäuser, Theater, Ausgrabungen in Rom, Nimes zc.

,, 149,108,550

im Gefammtbetrag Fr. 861,590,290 oder beiläufig 226 Millionen preußische Thaler. Man wird jugeben, ein gang anständiges Gummchen, mit dem fich in Frankreich schon was machen, etwas verschönern und verbeffern läßt, und das doch mobl der Neffe des großen Obeims bei all' feinem Berfchonerunge. und Berbefferungefinn in den nachsten vier Sabren nicht erreichen wird, da ihm hoffentlich die deutschen Silfegelder feblen werden. Um einen fleinen Anbalt gur Beurtheilung diefer leidigen Frangofensteuer ju geben Deutschland hat seit undenklichen Zeiten, als das zu vollblütige Herz Europa's, solche Aderlasse, Türkengroschen und Schreckensteiner genannt, erleiden muffen -, mag bier noch ein Auszug des vom Grafen Darü an den Kaiser Napoleon erstatteten General-Berichts über seine Berwaltung der 1806/7 von der frangofischen Armee befetten deutschen Länder fteben. Dach diefem betrugen die vom 1. Movember 1806 bis Ende Oftober 1808 dort erbobenen Rontributionen:

- 474,352,650 Fr. a an baarem Gelde
- b. an Burechnungen 39,391,759
- c. an Lieferungen 90,483,513

in Summa 604,227,922 Fr.

ober in guter beuticher Mungforte (denn Grote, 15. Oftober 1805. Mad's Uebergabe von Ulm. Albus, Blaffert und Blafert nahmen die Frangofen nicht), 185 und eine halbe Million Thaler preuß. Courant, und man darf fich daber nicht wundern, wenn damale Beiten und Umftande furfirten, von denen Diejenigen, die fie erlebten, noch beute fagen: fie gefielen uns nicht.

Der Monat Oftober ift thatfachlich der blutgierigfte und schlachtenreichfte Monat. hier jum Beweis eine flüchtige Rriegs-Ralender-Ueberficht:

- 1. Oftober 1756. Schlacht von Lowofis. 1761. Sturm auf Schweidnis.
- 2. 1796. Schlacht von Biberach.
- 3. 1813. Elb-Uebergang und Befecht von Wartenburg.
- 4. 1812. Dritter vereitelter Sturm auf das Schloß von Burgos.
- 1812. Reiter-Gefecht Murat's an der 5. Czernicynia.
- 6. 1799. Schlacht von Alfmar (Brune gegen Bergog von Dort).
- 1812. Schlacht an der Bidaffoa. 7. "
- 8. 1805. Gefecht von Wertingen.
- 9. 1805. Gefecht von Gungburg.
- 1812. Coult beginnt feinen Rudmarfch 10. aus Andalufien.
- 1806. Gefecht von Saalfeld. Tod des 11. " Pringen Louis Ferdinand.
- 12. 1796. Gefecht bei Ochfenhaufen. Rud. jug Moreau's.
- 1801. Gefecht von Torres Bedras. 13. Bellington wider Maffena.
- 1758. Ueberfall von Sochfirch. 14.
 - 1806. Schlachten von Jena und Auerftädt.
 - 1813. Gefecht von Liebertwolfwig.

- 1813. Schlacht von Möckern.
 - 1756. Rapitulation von Pirna.
 - 1806. Gefecht bei Salle.
- 1813. Schlacht von Leipzig. 18.
- 19. 1796. Schlacht von Emmendingen.
 - 1813. Sturm auf Leipzig.
- 20. 1792. Eroberung von Maing durch Cuftine.
- 21. 1805. Schlacht bei Trafalgar. Tod Melfon's.
- 22. 1812. Sprengung des Rreml durch Mortier.
- 23. 1812. Schlacht von Malo-Jaroslamen.
- 1796. Gefecht von Schliengen. 24.
- 1811. Gefecht von Betera bei Ba-25. lencia.
- 26. 1811. Eroberung der Beste Sagunt durch Güchet.
- 27. 1812. Berftörung des Rlofters Rolopfa und Beginn des Rudzugs aus Rufland.
- 28. 1811. Ueberfall von Arrona del Molinos in Eftremadura. Sill ge= gen Girard.
- 29. 1762. Schlacht von Freiberg.
- 30. 1805. Schlacht von Caldiero. Erab. Rarl wider Maffena.
- 31. 1813. Zweiter Schlachttag von Sanau.

Man fiebt, es ift nicht obne einen tieferen Sinn und ohne Bedeutung, wenn der Landmann, von dem doch vorzugsweise die Trauben und die Refruten erzogen und, wenn fie reif find, gepreft werden, den Oftober den Weinmonat nennt, denn wie oft fommen ihm mit den Trauben noch Trubsal und Thränen, ja zuweilen auch noch fremde Truppen in's Saus. (3tsaft. f. W. u. K. d. K.)

Bücher Anzeigen.

In der Schweighaufer'schen Sortimentsbuchhand= lung in Bafel ift borrathig:

Unleitung

gu ben

Dienstverrichtungen im Felde

für ben

Generalftab der eidg. Gundesarmee von 28. Ruftow.

Mit 9 Blanen.

288 Seiten, eleg. broch. Fr. 3.

Diefes Sandbuch ift jedem fcmeigerifchen Generalftabsoffizier unentbehrlich; es ift eine nothwendige Er= ganzung bes eibgen. Reglementes für ben Generalftab, beffen britter Theil nie erschienen ift und hier nun feinen Erfat findet. Der Name des Berfaffere burgt für gedie= genen Arbeit.

In ber Echweighaufer'ichen Berlagebuchhandlung in Bafel ift erschienen und burch alle Buchhandlungen zu beziehen :

Praktischer Reitunterricht

Schule und Keld

C. S. Dievenbrock.

Major a. D.

eleg. geb. 62 Seiten. Fr. 1.

Eine praftifche Unweisung für jeden Reiter und Pferde= befiger. Das Motto : "nur ber bentenbe Reiter ift Reiter", fagt, in welchem Sinne ber Verfaffer bie wichtige und schwierige Runft bes Reitens auffaßt.